Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 21

# GEMEINDENACHRICHTEN

*Informationsblatt für unsere Valser*

SOMMER

2016

Foto: Werner Kräutler

## Liebe Gemeinde-bürgerInnen.

Die Gemeinderatswahlen 2016 sind entschieden und ich möchte mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Es wird mir bzw. uns auch zukünftig ein Anliegen sein, Gemeindepolitik so zu gestalten, dass wir nachhaltig für unsere Gemeinde etwas erreichen und umsetzen können. Eine konstruktive Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen soll dabei helfen!

Mit der **21. Ausgabe** unserer Gemeindenachrichten bzw. mit der Veränderung in unserem Redaktionsteam haben wir das Erscheinungsbild unserer Gemeindezeitung verändert. Veränderungen sind nicht immer einfach, aber wir hoffen natürlich, dass wir mit dem etwas moderneren Layout auch den Geschmack der Leserinnen und Leser getroffen haben. Neu im Redaktionsteam sind Franziska Jenewein und Irmgard Schmölzer-Lener. Ich wünsche ihnen von dieser Stelle aus viel Freude mit der neuen Aufgabe und alles Gute bei der Berichterstattung für unsere Gemeindezeitung!

Das Hauptaugenmerk in der Gemeinde liegt derzeit beim Neubau unseres Gemeindehauses.

Neben der Fertigstellung der Einreichplanung und diversen Teilplanungsleistungen mussten auch das Raumordnungskonzept und der Flächenwidmungsplan abgeändert werden. Zusätzlich wurden diverse Kleingrundstücke (Kapelle ...) und der Drittelanteil der Gemeinde Schmirn angekauft. Somit ist künftig das neue Gemeindehaus im Alleineigentum der Gemeinde Vals! Es wurde auch der Wunsch geäußert, sofort einen Gemeindesaal einzuplanen und zu errichten. Dieser Wunsch konnte aber wegen der finanziellen Vorgabe (Bausumme gesamt EUR 3 Mill.) nicht umgesetzt werden. Im Konzept ist ein Veranstaltungsbereich vorgesehen und eine spätere Adaptierung eines Gemeindesaales möglich! Sämtliche Vereine sind nunmehr aufgefordert, für die Bauzeit eine Ersatzunterkunft zu finden. Sollte alles nach Plan laufen, wird im Herbst 2016 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Es freut mich auch immer wieder zu hören, dass sich unsere Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Schmirn sehr gut bei den Bergsteigerdörfern eingelebt hat. Die Mitgliedschaft brachte neue Erkenntnisse und Herausforderungen. Eine intakte Natur und eine schöne Bergwelt haben wir in beiden Tälern. Ich wünsche allen Erholungssuchenden einen schönen Urlaub und angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde!

*Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern noch schöne Sommertage und viel Spaß beim Lesen der neuen Valser Gemeindenachrichten!*

Euer Bürgermeister

Klaus Ungerank

IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ungerank Klaus, Alois Schmölzer,
Franziska Jenewein, Irmgard Schmölzer-Lener, Johann Gatt
Schmiedanger 1, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

## Protokoll Nr. 209

*... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **30.12.2015.***

Von der GemNova wurden die Ausschreibungen für die Tragwerks-, Bauphysik-, HSL und Elektroplanung getätigt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Tragwerksplanung zur Vergabesumme von € 67.800,-- von der Fa. Tragwerkspartner ZT GmbH., die Bauphysikplanung von der Fa. Dipl.Ing.Dr.Wielfried Beikircher zu € 8.280,-- und die HSL-und Elektroplanung von der Fa. Tivoli Plan zu € 27.000,-- (sämtl.Preise inkl. UST.) gem. Vergabevorschlag der GemNova erfolgt.

Der vorliegende Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016, welcher in der Zeit vom 15.12.2015 bis zum 29.12.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag, wird einstimmig beschlossen. Für 2016 sind im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 1.257.600,-- vorgesehen. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 788.000,-- enthalten.

GV Josef Mair bedankt sich in seiner Funktion als Ortsbauernobmann für die von der Gemeinde zugewiesenen Förderungen und Unterstützungen zugunsten der Landwirtschaft im Tal.

Stefan Fidler ersucht den Bgm. mit Gemeindearbeiter Jenewein Markus zu reden, ob dieser nicht doch Mitglied der FW Feuerwehr werden will.

Eller Ernst teilt mit, dass die vereinbarten Bedingungen mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft bezüglich Holzbringung im „Kaserlers Feld" nicht eingehalten wurden. Das Feld wurde ohne Nachfrage mit Holz-LKW´s befahren. Außerdem wurde auch im westlichen Bereich des Feldes Holz getrieben. Daher ist der Abtransport bis auf weiteres eingestellt. Über jeden weiteren Schritt ist von ihm als Grundeigentümer die Zustimmung einzuholen.

## Protokoll Nr. 210

*... Über die **konstituierende Sitzung** des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **16.3.2016.***

Nach einem kleinen Umtrunk begrüßt der Bürgermeister die vollzählig anwesenden Gemeinderäte, bedankt sich für die Teilnahme und eröffnet die Sitzung.
Der Bürgermeister begrüßt besonders die anwesenden scheidenden Gemeinderäte.

Durch Überreichung eines kleinen Geschenkskorbs wird diesen der Dank für die jahrelange Mitarbeit im Gemeinderat zum Ausdruck gebracht.

Am 14.3.2016 hat in der Hofburg in Innsbruck die Angelobung der Bürgermeister durch den Landeshauptmann stattgefunden. Gem. § 28 der TGO geloben die einzelnen Gemeinderäte in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuführen und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass neben Bürgermeister und Vizebürgermeister, 2 weitere Vorstände gewählt werden. Einstimmig wird beschlossen, dass keine Ersatzmitglieder bestellt werden.
Die Aufteilung der einzelnen Vorstandsstellen auf die im Gemeinderat vertretenen Listen erfolgt nach dem d´Hondtschen Wahlsystem:

Für die Wahl des Vizebürgermeisters wird von der Liste „Bauern – Allgemeine Liste" Gemeinderat Josef Mair vorgeschlagen. Die Liste „Alternative Vals-St. Jodok, Bgm.Klaus Ungerank" schlägt Gemeinderat Paul Jenewein vor. Die schriftliche Abstimmung endet mit 6:5 Stimmen für Josef Mair. Er nimmt die Wahl an.

Für die weiteren 2 Vorstände werden von der Liste „Alternative Vals-St. Jodok, Bgm. Klaus Ungerank" Gemeinderat Paul Jenewein und von der Liste „Bauern-Allgemeine Liste" Gemeinderätin Marisa Gatt genannt.

Die Bestellung des Überprüfungsausschusses erfolgt nach denselben Kriterien, wie die Besetzung der Vorstandsstellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Überprüfungsausschuss weiterhin aus 3 Mitgliedern besteht. Von der Liste „Bauern-Allgemeine Liste" wird Franziska Jenewein und von der Heimatliste Vals-St. Jodok wird Martin Gatt entsandt. Die Liste „Alternative Vals-St. Jodok, Bgm.Klaus Ungerank" wird von Lutz Gerhard vertreten.

Für die Vertretung der Gemeinde Vals im Sozialsprengel Wipptal ist neben dem Bürgermeister ein weiteres Mitglied zu bestellen. Der Gemeinderat einigt sich einstimmig darauf, dass diese Funktion von Frau Eva Gstrein wahrgenommen wird.
Als Ersatzmitglied für die Forsttagssatzungskommission wird einstimmig Josef Mair bestellt.

Grundsätzlich kann die Funktion des Substanzverwalters von jedem Gemeinderat ausgeübt werden. Er darf aber nicht dem Ausschuss der Agrargemeinschaft angehören oder die Funktion des 2. Rechnungsprüfers innehaben. Sollte es sich beim Substanzverwalter nicht um den Bürgermeister handeln, ist dieser von der Gemeinde zu entlohnen.

Nach einem kurzen Rückblick und nach Abwägung obiger Kriterien, erklärt sich der Bürgermeister bereit diese Funktion weiterhin zu übernehmen. Schließlich schlägt Josef Mair Bürgermeister Klaus Ungerank für die Funktion vor. Der Vorschlag wird von 10 Gemeinderäten unterstützt. Fritz Ungerank wünscht sich eine andere Person für diese Funktion. Er spricht dem Bürgermeister auf Grund der abgelaufenen Periode die Fähigkeit für die Übernahme des Substanzverwalters ab.

Zum 1. Stellvertreter für den Substanzverwalter wird Klaus Schmölzer, für den 2. Stellvertreter des Substanzverwalters Josef Mair und als 1. Rechnungsprüfer Paul Jenewein einstimmig gewählt.

Der Bauausschuss für die Errichtung des Gemeindehauses Vals wird ab sofort mit einstimmigen Beschluss von Bürgermeister Klaus Ungerank, Vizebürgermeister Josef Mair, Paul Jenewein und Klaus Schmölzer gebildet.

## Protokoll Nr. 211

*... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **30.3.2016**.*

Die beiden erstmals anwesenden Ersatzmitglieder Andrea Neuner und Simone Prasch werden per Handschlag gem. Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Für das noch freie Grundstück 260/5, KG Vals langte von Herrn Stolz Thomas, Kirchgasse 18/2, 6143 Mühlbachl eine schriftliche Kaufanfrage mit der Bitte um Behandlung im Gemeinderat ein. Das Schreiben wird verlesen. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt nach ausführlicher Beratung einstimmig, dass nach den in der Gemeinde Vals geltenden Richtlinien für den sozialen Wohnbau ein Verkauf an gemeindefremde Personen (außerhalb der Pfarrgemeinde St. Jodok) nicht möglich ist. Der Gemeinderat verweist auf das im Privatweg zum Verkauf stehende Grundstück 254/9, KG Vals (Tumelers Sand).

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Festsetzung einer Waldumlage für die Gemeinde Vals gemäß vorliegender Verordnung. Die auf Privatwaldbesitzer entfallenden Anteile werden von der Gemeinde als Förderung des Bauernstands übernommen.

Die Auflage des Plans für die Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke .12, 66/1, 67 und 68, KG Vals von Freiland in Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 TROG 2011, erstellt von Raumplaner Dipl.Ing.Dr. Erich Ortner, wird einstimmig beschlossen. Der Plan zur Umwidmung liegt für 4 Wochen im Gemeindeamt Vals zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Sollten während der Auflagefrist keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als Widmungsbeschluss. Für die Umwidmung liegen zustimmende Stellungnahmen der Abteilung Land- und Forstwirtschaft (Ing.Klammer) und der ÖBB vor.

Die Auflage des Plans für die Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 20/1 und 20/2, KG Vals von Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs.1 TROG 2011, erstellt von Raumplaner Dipl.Ing.Dr. Erich Ortner, wird einstimmig beschlossen. Der Plan zur Umwidmung liegt für 4 Wochen im Gemeindeamt Vals zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Sollten während der Auflagefrist keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als Widmungsbeschluss

Die Jahresrechnung 2015, welche in der Zeit vom 9.3.2016 bis zum 23.3.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag, und vom Überprüfungsausschuss am 8.3.2016 vorgeprüft wurde, wird einstimmig wie folgt beschlossen:

- Einnahmen ordentlicher Haushalt € 1.185.648,18
- Ausgaben ordentlicher Haushalt € 1.202.558,74
  Abgang € 16.910,56
- Einnahmen außerordentlicher Haushalt € 70.866,18
- Ausgaben außerordentlicher Haushalt € 140.174,66
  Abgang € 69.308,48

Somit ergibt sich für das Jahr 2015 ein Abgang von € 86.219,04. Nachdem der vorliegende Rechnungsabschluss durchbesprochen wurde, übernimmt Vizebürgermeister Josef Mair den Vorsitz. Unter Abwesenheit des Bürgermeisters berichtet GR Lutz Gerhard, in Vertretung der Obfrau des Überprüfungsausschusses Frau Dr. Karin Hausberger, dass die quartalsweise vorgesehenen Kassaprüfungen stattgefunden haben, sämtliche in der Jahresrechnung angeführten Konto- und Darlehensstände überprüft wurden, und diese mit den tatsächlich vorhandenen Werten übereinstimmen. Gegenüber der Prüfung am 8.3.2016 wurde noch die anteilsmäßige Vorsteuer für den Gemeindehausbau für das Jahr 2015 geltend gemacht.

Auf Antrag des Vizebürgermeisters wird dem Bürgermeister als Rechnungsleger einstimmig die Entlastung erteilt. Der Vorsitz geht wieder an den Bürgermeister über, und die Sitzung wird fortgeführt.

Mit Eingabe vom 15.3.2016 richtet Herr Leitner Martin ein Schreiben betreffend der Dauer des Pachtvertrags für den Sport- und Festplatz in St. Jodok an den Bürgermeister und die Gemeinderäte der Gemeinde Vals. Das Schreiben wird verlesen und zur Kenntnis genommen. Über den Inhalt wird zu gegebener Zeit beraten werden.

Vizebgm.Josef Mair erklärt, dass

- der Grenzverlauf zw. Agrargemeinschaft Padaunalpe (Gstk. 900/1) und Gemeindegutsagrargemeinschaft Vals (Gstk. 897/1) zu klären ist.
- in öffentlichen Einrichtungen, wo die Gemeinde Vals beteiligt ist, und Einfluss hat (Annaheim) vermehrt darauf geachtet werden sollte, dass heimische Lebensmittel verwendet werden sollten.
- der durch eine Mure verlegte Graben oberhalb des Feuerwehrhauses Vals wieder freigemacht wird, um einen ungehinderten und möglichst schadlosen Abgang von weiteren Muren im Falle weiterer Ereignisse zu gewährleisten.

## Protokoll Nr. 212

*... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **18.4.2016**.*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Tagesordnung um den Punkt: Beratung und Beschlussfassung zum Ankauf neuer Einsatzbekleidung für die Feuerwehr St. Jodok-Vals erweitert wird.

Architekt DI Gerhard Hauser ging ursprünglich aus dem durchgeführten Planungswettbewerb zum Neubau eines Gemeindehauses als Sieger hervor und ist daher nun auch für die Planung des Um- und Zubaus zuständig. Für die Planungsarbeiten wurde mit Arch. Hauser ein Vertrag über € 135.000,-- (netto) von der GemNova ausgearbeitet. Darin enthalten ist auch die Abgeltung der bereits erbrachten Vorleistungen. Der vorliegende Vertrag mit Arch.Hauser für die Vorentwurfs-, Entwurfs-, Einreichungs- und Ausführungsplanung, die künstlerische und technische Oberleitung wird einstimmig beschlossen.

Die GemNova bietet die Baubegleitung bei der Errichtung des Gemeindehauses an. Wie schon in der Sitzung vom 28.5.2014 beschlossen, wird dieser Service in Anspruch genommen, um Rechtssicherheit bei den Vergaben zu haben. Auch sollen dadurch massive Kostenüberschreitungen wie bei anderen Projekten in der Umgebung vermieden werden. Die GemNova erhält dafür € 70.000,-- (netto) lt.Angebot vom 30.11.2015. Die Vergabe der Baubegleitung wird einstimmig beschlossen.

Auf Basis der fast fertigen Einreichplanung für das Gemeindehaus ergibt sich nachfolgender Gesamtkostenplan, welcher vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wird:

Finanzierungskonzept Gemeindehaus Vals
Stand 14.4.2016

| | | |
|---|---|---|
| Kostenzuordnung | | |
| Bauwerkskosten | € | 2.114.259,-- |
| Einrichtung | € | 141.528,-- |
| Außenanlagen | € | 119.063,-- |
| Aufschließung, Honorare, Reserven und Nebenkosten | € | 623.793,-- |
| **Gesamtsumme** | **€** | **2.998.643,--** |
| Kostenaufbringung | | |
| Bedarfszuweisungen 2016 bis 2019 | € | 2.700.000,-- |
| Artikel 15-Mittel | € | 110.000,-- |
| Kindergartenbaufonds | € | 90.000,-- |
| Eigenmittel | € | 98.643,-- |
| **Gesamtsumme** | **€** | **2.998.643,--** |

Die Berechnung der Fördersummen aus dem 15a-Topf und dem Kindergartenbaufonds kann nur mit der zuständigen Kindergarteninspektorin Fr. Bader-Monz erfolgen. Es gibt vom Land KEINE Voraus-Berechnung der Fördersummen, erst nach Einlangen der Einreichpläne wird das Fördergesuch vom Land bearbeitet. Außerdem gelten seit 01.04.16 neue Richtlinien für die Förderung von Schul- und Kindergartenbauten, die erst auf das gegenständliche Projekt hin erfasst werden müssen. Die endgültigen Summen liegen erst nach Fertigstellung der Einreichplanung vor, sind hier aber mit Minimalwerten angesetzt.

Die Aufteilung der Bauteile auf hoheitlichen und privatrechtlichen Bereich ergibt ein Verhältnis von 67,36% zu 32,64%.

Mit diesen Werten wird die anteilsmäßige Vorsteuer für den gesamten Bau geltend gemacht.

Die Auflage des Plans für die Neuerlassung bzw. Änderung des Bebauungsplans für die Grundstücke 6, .147/1, .147/2, .158, 1058, 10/9, 10/5 und 10/3, KG Vals, erstellt von Raumplaner Dipl.Ing.Dr. Erich Ortner, wird einstimmig beschlossen. Der Plan liegt für 4 Wochen im Gemeindeamt Vals zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Sollten während der Auflagefrist keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als Erlassungsbeschluss.

Der Bürgermeister gibt für die neuen Gemeinderäte einen kurzen Rückblick zur Causa Schülertransport. Aufgrund der langjährigen verlässlichen Transporttätigkeit und der sofortigen Wiedergutmachung des eingetretenen Schadens, wurde mit dem Taxiunternehmen vereinbart, dass von ihm auch weiterhin der Schülertransport durchgeführt wird. Bei Prüfung der eingelangten Abrechnung für das 1. Schulhalbjahr 2015/2016 stellte sich heraus, dass die km Angaben im Wageneinsatzplan nicht den Tatsachen entsprechen. Der Bürgermeister machte Herrn Mader auf diesen Umstand aufmerksam. Zwischenzeitlich erfolgte vom Finanzamt eine amtliche Kontrolle der Entfernungsangaben. Daraufhin stellte das Taxiunternehmen eine neue Rechnung für das 1. Schulhalbjahr, welche um € 1.933,41 (brutto) zu Gunsten der Gemeinde differierte. Nach ausführlicher Diskussion, ob die Gemeinde den Transport zukünftig selbst übernimmt oder die Leistungen für das nächste Schuljahr öffentlich ausgeschrieben werden, einigt man sich schließlich darauf, dass der Punkt vertagt wird. Der Gemeindevorstand führt mit Herrn Mader am 20.4.2016 nochmals Gespräche über die neuerlich aufgetretenen Probleme. Bis zur nächsten Behandlung des Punktes im Gemeinderat werden Vergleichsberechnungen zwischen Fremdvergabe (derzeit) und Transport durch die Gemeinde angestellt.

Gemeindearbeiter Jenewein Markus äußert bereits seit längerem den Wunsch, dass sein Angestelltenverhältnis von derzeit 70% auf 100% erhöht werden möge. Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, dass das Beschäftigungsausmass von Markus Jenewein ab 1.5.2016 auf 100% erhöht wird. Herr Jenewein wird zukünftig auch Arbeiten für die GGA zu erledigen haben.
Darüber sind genaue Stundenaufzeichnungen zu führen, da der dortige Einsatz mit der Gemeinde zu Jahresende abgerechnet wird.

Am 6. April 2016 sprach Bezirkshauptmann Dr.Herbert Hauser persönlich beim Bürgermeister, mit der Bitte um Erhebung aller Möglichkeiten zur Unterbringung von Asylbewerbern in der Gemeinde Vals, vor. Von Seiten der Gemeinde Vals können leider keine Unterkünfte zur Verfügung gestellt werden, da keine entsprechenden Immobilien vorhanden sind. Nach ausführlicher Beratung beschließt der Gemeinderat, dass auf der Gemeindetafel ein Hinweis mit der Bitte um Meldung entsprechender Unterbringungsmöglichkeiten ausgehängt wird.

Lt. Vorgabe des Feuerwehrverbandes sollen bis 2020 sämtliche Mitglieder der Feuerwehren mit der sandfarbenen Einsatzbekleidung neu ausgerüstet sein. Die Feuerwehr St. Jodok-Vals hat dazu Angebote der Fa. Texport und Empl angefordert. Es wird einstimmig beschlossen, dass vorerst 20 Garnituren gem. Angebot der Fa.Texport beschafft werden.

GVin Marisa Gatt erkundigt sich, ob es für den Kindergarten bereits ein Ausweichquartier für die Dauer der Bauarbeiten gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass in naher Zukunft eine Entscheidung getroffen wird. Sollte es sich dabei um den Widum handeln, ersucht Marisa Gatt, dass dort ein Bereich eingezäunt wird, damit die Kinder ins Freie gehen können.

Vizebürgermeister Josef Mair teilt mit, dass die Gemeindezeitung zukünftig von GRin Franziska Jenewein und Irmgard Schmölzer-Lener gestaltet wird. Alois Schmölzer hilft mit.

GR Klaus Schmölzer fragt nach, von welchem Gremium die Bauausführung für das Gemeindehaus zu beschließen ist. Beim derzeitigen Planungsstand hat er noch Probleme mit den Ausführungen im obersten Stockwerk. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Bauausschuss die Pläne ausarbeitet bzw. die vorliegenden Vorschläge begutachtet, die endgültige Entscheidung über die Ausführung dann aber vom Gemeinderat getroffen wird.

## Protokoll Nr. 213

*... über die nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **9.5.2016**.*

Die Ergänzung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Das Protokoll über die Sitzung vom 18.4.2016 wurde den Gemeinderäten gemeinsam mit der Sitzungseinladung zugeschickt.
Mair Josef erklärt, dass er der Meinung war, dass pauschal 20% des Lohnanteils des Gemeindearbeiters von der GGAG Vals bezahlt werden sollten. Der Bgm. erklärt, dass der Anteil von 20% eine Schätzung war, es aber schließlich vereinbart wurde, dass vorerst über ein Jahr vom Gemeindearbeiter eine Zuordnung der Arbeiten im Arbeitsbericht erfolgt, und dann eine Lohnaufteilung vorgenommen wird. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und unterfertigt.

Die Auflage des Plans für die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks 8, KG Vals von derzeit Vorbehaltsfläche Gebäude und Anlagen der Gemeinde mit der Festlegung „Kindergarten/Volksschule" in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011, die Umwidmung der Parzellen 6, 10/9, .158, .147/1, .147/2 und 1058, KG Vals von derzeit Wohngebiet bzw.
Tourismusbetrieb bzw. Vorbehaltsfläche Gebäude und Anlagen der Gemeinde mit der Festlegung „Kindergarten/Volksschule" (VKG/VS) in Vorbehaltsfläche Gebäude oder Anlage für Gemeindebedarf mit der Festlegung „Gemeindezentrum" (VGz) gemäß § 52 TROG 2011, erstellt von Raumplaner Dipl.Ing.Dr. Erich Ortner, wird einstimmig beschlossen.
Der Plan zur Umwidmung liegt für 4 Wochen im Gemeindeamt Vals zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Sollten während der Auflagefrist keine Stellungnahmen abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als Widmungsbeschluss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Grundstücke 10/9, .158 (Wagner Kapelle) und des Drittelanteils der Gemeinde Schmirn an den Grundstücken .147/2 und 6, KG Vals gemäß den jeweils auszuarbeitenden Verträgen. Nach Abschluss der Ankäufe, werden die einzelnen Grundstücke zu einem Grundstück vereinigt.

Die vorliegende Einreichplanung wird von den Gemeinderäten nochmals ausführlich begutachtet. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Einreichplan vom Bauausschuss mit dem Hinweis von Josef Mair und Klaus Schmölzer, dass hinsichtlich einer zukünftigen Aufstockung für einen größeren Gemeindesaal keine optimale Raumkonfiguration vorliegt, freigegeben wurde.
Ungerank Fritz erklärt, dass er es grundsätzlich besser fände, wenn ein kompletter Neubau realisiert würde. Aufgrund der vorgegebenen finanziellen Mittel dies aber nicht möglich und daher der Kompromiss aus Neu- und Umbau zur Kenntnis zu nehmen ist.
Es erfolgt der einstimmige Beschluss, dass das Gemeindehaus nach der vorliegenden Einreichplanung errichtet wird.
Die Mitglieder der Bauern-Allgemeine Liste vertreten aber nach wie vor den Standpunkt, dass hinsichtlich einer vom Landesrat zugesagten möglichen Errichtung eines Gemeindesaals ab dem Jahre 2021 und der dadurch nötigen Aufstockung keine optimale Planung vorliegt.

Herr Bernhard Wieser, Vals 44c, 6154 Vals bewirbt sich für den Kauf des noch freien Grundstücks 260/5, KG Vals. Das eingelangte Schreiben wird verlesen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Grundstück an Herrn Wieser Bernhard zum ortsüblichen Preis von € 90,--/m² verkauft wird. Im Kaufvertrag ist festzuhalten, dass bei Nichtbebauung ein Rückkaufsrecht für die Gemeinde eingeräumt wird, bzw., dass der Baugrund nur an einen einheimischen Bauwerber zum entsprechend dem Index angepassten Preis weiterverkauft werden darf.

Der Bürgermeister berichtet über die stattgefundene Aussprache zwischen dem Taxiunternehmen Mader und dem Gemeindevorstand im Gemeindeamt. Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Leistungen für Schul- und Kindergartentransport ab dem Schul-/Kindergartenjahr 2016/2017 öffentlich ausgeschrieben werden.
Für die Ermittlung der gefahrenen Km ist ein GPS-unterstütztes el.Fahrtenbuch zu führen und nach diesem abzurechnen.

Mair Josef erklärt, dass gemeinsam mit dem Substanzverwalter der Zustand der Forstwege zu kontrollieren wäre, und man sich auch Gedanken über neue Wege machen sollte. Ungerank Fritz teilt mit, dass im Bereich Bloade mit rel. geringem Aufwand ein Waldstück unterhalb der alten „Kampers Kaser" erschlossen werden könnte.
Mair Manfred ersucht um Rückgabe der von div. Vereinen ausgeliehenen Festgarnituren. Die Sportplatzbrücke wird ähnlich der Brücke Unter Nock bis zum Bezirksmusikfest erneuert.
Vizebürgermeister Mair Josef regt an, dass am noch freien Grund am Tumelers Sand ein Spielplatz und entlang des Baches Parkplätze errichtet werden sollten.
Der Bgm. erwidert, dass im Tal eigentlich bei jedem Haus ein Grundteil für einen Spielplatz vorhanden ist, und auch jede Familie entsprechende Spielgeräte hat. Außerdem sind die Errichtung und der Betrieb eines öffentlichen Spielplatzes aufgrund der vielen gesetzlichen Erfordernisse (TÜV) sehr kostenaufwändig.
GVin Marisa Gatt fragt nach, wann die Padaunerstraße repariert wird?
Der Bürgermeister teilt mit, dass die Arbeiten bereits in Planung sind und nach Möglichkeit gemeinsam mit den Arbeiten an der Landesstraße erfolgen sollen.

# Gemeinderatswahl 2016

## Wahlbeteiligung

| Wahl | Berechtigt | Abgegeben | Gültig | Ungültig | Wahlkarten |
|---|---|---|---|---|---|
| Gemeinderat | 441 | 382 (86,62%) | 369 | 13 | 35 |
| Bürgermeister | 441 | 382 (86,62%) | 348 | 34 | 35 |

## Ergebnis

| Nr. | Partei | Stimmen | Mandate | Bürgermeister-Wahlwerber | Stimmen | +/- zur Liste |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Alternative Vals-St.Jodok, Bgm.Klaus Ungerank | 166 (44,99%) | 5 | Klaus Ungerank | 244 (70,11%) | 25,12% |
| 2 | Bauern - Allgemeine Liste | 144 (39,02%) | 4 | | | |
| 3 | Heimatliste Vals-St.Jodok | 59 (15,99%) | 2 | Fritz Ungerank | 104 (29,89%) | 13,90% |

Die Listen Nr. 2 und 3 waren gekoppelt.

| Gemeinderat | Ersatzmitglied | Gemeinderat | Ersatzmitglied | Gemeinderat | Ersatzmitglied |
|---|---|---|---|---|---|
| **Alternative Vals-St.Jodok, Bgm.Klaus Ungerank** | | **Bauern - Allgemeine Liste** | | **Heimatliste Vals-St.Jodok** | |
| **Klaus Ungerank** | Walter Gstrein | **Josef Mair** | Günter Mair | **Fritz Ungerank** | Alfred Wieser |
| **Paul Jenewein** | Claudia Huter-Tschenett | **Marisa Gatt** | Barbara Vötter | **Martin Gatt** | Simone Prasch |
| **Eva Gstrein** | Josef Eller | **Nikolaus Schmölzer** | Martin Jenewein | | |
| **Gerhard Lutz** | Bernhard Vötter | **Franziska Jenewein** | Heidi Bacher | | |
| **Manfred Mair** | Andrea Neuner | | | | |

## Ausgeschiedene Gemeinderäte

Dr. Karin Hausberger, Ernst Eller, Walter Gstrein, Alois Schmölzer und Stefan Fidler sind im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten. Anlässlich der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde den ausgeschiedenen Gemeinderäten vom Bürgermeister für ihren Einsatz rund um die Gemeinde Vals gedankt und ein kleines Präsent überreicht!

## Kindergarten im Pfarrsaal St. Jodok

Durch den Neubau des Gemeindehauses musste auch für den Kindergarten um ein Ausweichquartier Ausschau gehalten werden. Es waren eine Containerlösung oder der Pfarrsaal in der engeren Auswahl.
Nach einer Besichtigung mit der Kindergarteninspektorin konnte man sich für dieses Übergangsjahr auf den Pfarrsaal einigen.
Nach kleineren Adaptierungsarbeiten (Einzäunung usw.) soll ab Herbst 2016 der Kindergarten im Widum untergebracht werden.

## Die Reise nach Wien, 16. + 17. April 2016

*Einige reiselustige Bürger der Gemeinde Vals machten sich mit Bürgermeister Klaus und dem „Reiseführer" Paul auf den Weg nach Wien zur Filmvorführung „Vals".*

Nach einer gemütlichen und lustigen Zugfahrt erreichten wir nach einem kleinen Stadtrundgang das Stadtkino in Wien. Auch die Freunde der Partnergemeinde Judenau-Baumgarten waren mit 30 Leuten angereist, um den Film zu sehen. Nach der Filmvorführung genossen alle gemeinsam eine Speckjause. Anschließend ließen wir den Abend bei einem stimmungsvollen Heurigen ausklingen.
Am Sonntag, nach einem Gourmet-Frühstück, bekamen wir von einem ehemaligen Arbeitskollegen von Paul eine interessante und sehr informative Führung durch Wien.
Nach zwei strahlend schönen, stimmungsvollen Tagen traten wir wieder die Heimreise an.
Es war ein sehr eindrucksvoller, lustiger und schöner Ausflug. Wien ist eben immer eine Reise wert!

Claudia Huter-Tschenett

| TERMINE | |
|---|---|
| 02.+ 03.07.16 | Bezirksmusikfest in St. Jodok |
| 17.07.2016 | Schützenbataillonsfest in Ellbögen |
| 22.+ 23.07.16 | Bezirkswettbewerb FF Schmirn |
| 14.08.2016 | Fest der Musikkapelle Vals - St. Jodok |
| So. 21.8.2016 | Hl. Messe auf der Zeisch |
| 03.09.2016 | Buchpräsentation der Alpingeschichte in Schmirn |
| Sept. 2016 | Bergmesse und Kreuzeinweihung Gammerspitze - Bergrettung u. LJ/JB |
| 11.11.2016 | Backkurs für Zelten mit Isabella Schmid |
| 27.11.2016 | Adventbasar Pfarrgemeinderat |

## 1 Jahr VS Vals – St. Jodok

*von Dir. Bernadette Grünerbl*

Seit September 2015 wird in der Gemeinde Vals nur mehr in Vals unterrichtet.

Der korrekte Name der Schule lautet nun:
**Volksschule Vals – St. Jodok.**

An dieser Schule werden 2 Klassen geführt.

| Karolin Ongania | | Bernadette Grünerbl | |
|---|---|---|---|
| 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | 4. Klasse |
| 8 Kinder | 9 Kinder | 10 Kinder | 7 Kinder |

Die Umstellungsphase war sicherlich nicht für alle Schüler/innen einfach, besonders die Kinder aus Vals waren bisher solche Schülerzahlen nicht gewohnt.

Zum Vergleich: 2015 besuchten 9 Kinder die VS Vals.

Auch an die kurze „Reise" mit dem Bus haben sich die Jodoker Kinder gewöhnt, einige bewältigen den Heimweg sogar freiwillig zu Fuß.

Inzwischen haben sich alle Schüler/innen und die Lehrpersonen sehr gut im schönen Valser Schulhaus eingelebt, die Kinder fanden neue Freunde, es gibt mehr „Action" und für uns Lehrerinnen ganz andere Möglichkeiten im Unterrichten.

Außerdem ist die Sorge, plötzlich wieder einklassig zu werden, vorerst kein Thema mehr.

### Interviews mit den Kindern

*Wie gefällt dir das Busfahren?*
**Emanuel:** Mir gefällt es recht gut.
**Zeineldin:** Mir gefällt das Busfahren nicht so gut, weil er zu langsam fährt.
**Julia:** Mir gefällt das Busfahren nicht so gut, wenn die Schule in Jodok ist, wäre ich schneller zu Hause und ich könnte die Hausübung früher machen.

*Wie gefällt es dir, in Vals zur Schule zu gehen und die neue Gemeinschaft mit mehreren Kindern?*
**Julian:** Gut, ich habe hier viele neue Freunde gefunden.
**Sebastian M.:** Am Anfang war es nicht so ideal, die neuen Lehrer und viele neue Kinder.
**Zeineldin:** Mir gefällt gut, dass jetzt mehr Kinder in der Klasse sind.
**Fabian:** Anfangs war es sehr ungewöhnlich, weil wir letztes Jahr sehr wenige Schüler waren, aber jetzt ist es ok!
**Emanuel:** Mich freut es, dass ich zu meinem netten Freund Sebastian gekommen bin.

*Gehst du auch manchmal zu Fuß nach Hause oder fährst du lieber mit dem Bus?*
**Sebastian E.:** Ich gehe lieber zu Fuß, weil ich schneller in Jodok bin und ich mit meinen Freunden reden kann. Im Bus ist es öfter zu laut.
**Zeineldin:** Mir gefällt das zu Fuß gehen besser, dann mache ich Sport und kann die Natur sehen.
**Andre:** Zu Fuß haben wir es immer lustig.
**Elias Sch.:** Ich gehe zu Fuß, weil es die Umwelt nicht verschmutzt.

*Was würdest du an der Schule ändern?*
**Gabriel:** Ich würde mir einen Spielplatz wünschen.
**Simon:** Mir ist es zu hell, weil so viele Fenster sind. Ich bin dadurch manchmal abgelenkt.
**Julia:** Dass wir bei der Schule einen kleinen Spielplatz hätten.
**Andre:** Ich wünsche mir eine Rutsche bei der Schule.
Einige Kinder äußern den Wunsch, dass die Betonstiege bunt angemalt werden kann.

**Der ehemalige Direktor Alois Gatt** erklärt, dass er die Gemeinschaft der Jodoker und Valser Kinder sehr positiv sieht. Sie kennen sich dadurch besser und der Spalt zwischen den verschiedenen Ortsteilen wird deutlich verringert.
Weiters findet er den gemeinsamen Schulweg sehr wichtig und verbindend.
Die Kinder haben einen Spaß miteinander und tauschen sich aus.
Es ist schade, dass die Kinder, die taleinwärts wohnen, oft mit dem Bus fahren.

Das erste Schuljahr in der VS Vals-St. Jodok

Es gefällt mir sehr, dass jetzt alle Schulkinder in die VS Vals-St. Jodok gehen. Früher waren wir neun Kinder in der Schule, deshalb finde ich es so besser. In der Pause, wenn das Wetter schön ist, gehen wir auch raus und spielen dort. Die letzten drei ~~Jahre~~ Jahre begann die Schule schon um 7:45 Uhr jetzt beginnt sie um 8:00 Uhr.

Armin 4. Stufe

Das erste Schuljahr in der VS Vals-St. Jodok

Mir gefällt es in Vals, weil ich habe ein paar neue Freundinnen gefunden.
Ich finde, dass der Turnsaal größer ist als der andere in St. Jodok.
In Vals haben Mädchen und Jungs eine eigene Garderobe beim Turnen.
Es gibt in Vals auch einen Geräteraum!
Es gibt auch eine Chillecke.
In Vals ist es viel, viel schöner, weil es ist alles schön renoviert!

Jasmin, 4. Stufe

Das erste Schuljahr in der VS Vals – St. Jodok

Es gefällt mir, dass ich 15. Minuten länger frühstücken kann. Aber es ist nicht so gut, da es jetzt viel lauter in der Pause ist – sogar die Lehrerinnen haben Ohrenstöpsel.

Maxi 4. Stufe

Das erste Schuljahr in der VS-Vals-St. Jodok

Ich finde es toll, dass ich 5 Minuten länger schlafen kann.
Die Garderobe ist sehr eng, das stört mich aber weniger.
Ich finde die Chillecke sehr cool.
Mit dem Bus fahre ich sehr gerne.

Bastian 4. Stufe

Das erste Schuljahr in der VS Vals-St. Jodok

Ich finde es toll, dass wir im Turnsaal so viele Geräte haben.
Das Busfahren ist auch lustig.
Nur Freitags müssen wir so lange auf den Bus warten. Die Garderobe ist etwas eng. Wegen der Fenster ist es sehr warm. Es war eine große Umstellung, früher waren wir 9 Kinder in der Klasse nun sind wir 17 Kinder.

Anika 4. Stufe

Das erste Schuljahr in der VS Vals-St. Jodok

Besonders gut gefällt mir das Busfahren. Das Turnen gefällt mir nicht so gut, weil der Turnsaal kleiner ist. Durch die großen Fenster sieht man fast das ganze Tal. Ich gehe gerne in die VS Vals-St. Jodok.

Jonas 4. Stufe

Nach anfänglicher Ungewissheit, stellte sich bald heraus, dass es für alle eine gute Lösung ist, die Kinder gemeinsam im bestehenden Schulgebäude in Vals zu unterrichten.

## Familien-rodeln

Das Team des Familienverbandes organisierte heuer wieder ein Rodelrennen. Anfangs war es nicht sicher, ob wir das Rodeln - auf Grund der geringen Schneelage - abhalten können. Zum Glück schneite es noch und wir veranstalteten am Samstag, den **06. Februar 2016** ein Rodelrennen für Kinder, Eltern, Großeltern,... Viele folgten unserer Einladung und so wurde es eine gelungene Familien-Veranstaltung in „Unter Nock"! Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

## Biathlon

Am **21. Februar 2016** fand der bereits traditionelle „Jager-Biathlon" in der Eben statt. Knapp 40 Teilnehmer stellten sich dem Wettkampf. Bei den Damen erzielte Mair Diane die beste Kombination aus Laufzeit und Fehlschüssen. Bei den Herren ging Harald Fischler als Sieger hervor. Die Veranstaltung wurde mit der Preisverteilung im Schmirner Stadl abgeschlossen.

## Rodel-Langlauf-Cup

Zum ersten Mal wurde heuer am **20. Februar 2016** ein Rodel – Langlauf – Cup vom Sportclub veranstaltet. Immer 2 Personen traten als Team an. Eine Person musste auf der Rodel ihr Können beweisen und die zweite auf den Langlaufschiern noch die beste Zeit herausholen. Die Teilnehmer erhielten tolle Sachpreise und es war eine spannende Veranstaltung.

## Die längste Palmlatte für einen sozialen Zweck!

Unter diesem Motto stand die Aktion am diesjährigen **Palmsonntag.** Nach mehreren Probeversuchen in den vergangenen Jahren hatte man heuer das Ziel den Weltrekord endgültig nach St. Jodok zu holen. Der Initiator Alois Ungerank mit seinen Helferinnen und Helfern und „Jodok Aktiv" begann bereits im Jänner mit den Vorbereitungsarbeiten. Seit damals erfolgte das Fällen der Bäume, das Entrinden, das Abhobeln und Verleimen der Latte und die Vornahme diverser anderer Arbeiten. Am Palmsonntag war es dann so weit: Um 7:00 Uhr setzte sich die Monster-Palmlatte vom Haus Nr. 70b auf den Schultern von 25 Trägern nach St. Jodok in Bewegung.

Vor dem Schulhaus fand die Vermessung durch die 2 Bürgen Pfarrer Ioan Budulai und GV Paul Jenewein statt.
Das Maßband zeigte 45,55 m.
Jetzt aber begann der schwerste und kritischste Teil des Weltrekordversuchs: das Aufstellen der Palmlatte! Um 9:30 Uhr war es geschafft, der Weltrekordversuch ist gelungen. Nach der Weihe und der Hl. Messe fand der Festakt mit Unterfertigung der Urkunde durch die Bürgen und den beiden Bürgermeistern statt.
Da das Motto lautete, die längste Palmlatte für einen sozialen Zweck, wurden Sponsoren und Spender eingeladen, sowie Förderbänder an die Bevölkerung verkauft. Damit wurde ein Betrag von € 5.000,-- gesammelt und an den Vereinsfonds Vals-St. Jodok übergeben. Die Eintragung ins Guinness Buch der Rekorde soll demnächst erfolgen.

Alois Jenewein

v.l.Alois Ungerank, Jungbauernobmann Hannes Jenewein, Bgm.Klaus Ungerank, Johann Annewanter, Patin Birgit Kandler, Gerald Jenewein, Musikobmann Klaus Schmölzer, Schützenobmann Martin Gatt, FW-Kdt. Stefan Fidler, Bürge GV Paul Jenewein

Fotos Bezirksblätter

*Grauvieh-ausstellung*

## Grauvieh Gebietsausstellung Schmirn/Vals

Zahlreiche Grauviehzüchter trafen sich am Freitag, dem **06. Mai 2016** in Schmirn. Dort fand die heurige Gebietsausstellung statt. Insgesamt wurden 130 Tiere präsentiert. Viele erfolgreiche Züchter unserer Vereine St. Jodok und Innervals waren mit 89 Tieren vertreten. Es ist erfreulich, dass die Grauviehzüchter der Gemeinde Vals die besten Ränge erzielen konnten.

*Die Youngsters Jakob Riedl 5 Jahre aus Schmirn, Patrick Jenewein 11 Jahre aus Mühlbachl, Armin Schmölzer 9 Jahre aus Vals (von links nach rechts) führten ihre Kälber, mit denen sie fleißig geübt hatten, in den Ring und meisterten diese Situation bravourös.*

*Stolz präsentiert Gertraud Kirchmair die Gesamtsiegerin Lora.*

*Ziegen-ausstellung*

## Gebietsausstellung Tiroler Ziegenzuchtverband

Am **07. Mai 2016** fand in Schmirn die Gebietsausstellung des Tiroler Ziegenzuchtverbandes statt. Vorgeführt wurden gemsfarbige Gebirgsziegen und Saaneziegen. Insgesamt stellten 32 Züchter von Innsbruck bis Stubai und Wipptal 138 Tiere zur Schau. Aus der Gemeinde Vals waren 8 Aussteller mit 31 Tieren dabei. Die Ausstellung wurde vom ZZV Vals-Schmirn sehr gut vorbereitet und abgehalten.

*Wir gratulieren allen Züchtern zu ihren Erfolgen.*

Foto Elke und Roland Fidler

## Jahreshauptversammlung und Neuwahlen des Seniorenbundes Vals - St. Jodok

Foto Seniorenbund

Am **19. Februar 2016** fand im Gasthof Geraerhof die Jahreshauptversammlung statt. Obmann Max Mair konnte Bezirksobmann Rainer Hroch, Bezirksobmann-Stellvertreter Adi Messner, Bgm. Klaus Ungerank, als Vertretung für die Raiba Wipptal Tamara Brenner sowie 56 Mitglieder begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht der Schriftführerin und dem Kassabericht stand die Neuwahl eines neuen Obmanns sowie eines neuen Kassiers auf dem Tagesprogramm.

Diese Wahl war erforderlich, da Obmann Max Mair nach 20-jähriger Tätigkeit sein Amt zurückgelegt hat. Die Wahl eines neuen Kassiers war notwendig, da Kassierin Maria Gatt überraschend sehr schwer erkrankt ist und diese Funktion nicht mehr ausüben kann.

Einstimmig wurden zum neuen Obmann Alois Schmölzer und zum neuen Kassier Johann Onestingel gewählt.

Obmann Lois ersucht den gesamten Ausschuss um die erforderliche Unterstützung, bedankt sich beim ausscheidenden Obmann Max und der Kassierin Maria für ihre geleisteten Tätigkeiten.

Für die Zukunft wird vom Ausschuss ein Jahresprogramm über verschiedene Veranstaltungen erstellt, damit die Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden können.

Angeboten werden Ausflüge, Wanderungen sowie weitere Veranstaltungen wie Spiele- und Hoangarstnachmittage und dergleichen.

Sämtliche Veranstaltungen sind auch in der Homepage der Gemeinde Vals – RIS-Kommunal veröffentlicht.

Jeder, der Mitglied im Seniorenbund Vals - St. Jodok sein möchte, ist herzlich willkommen.

Alois Schmölzer

Vereinsfonds Vals - St. Jodok
SOS – Die Krippe ein Zeichen

Feuerwehr St. Jodok - Vals
Musikkapelle Vals - St. Jodok
Schützenkompanie Vals - St. Jodok
Bergwacht Vals - Schmirn
Jungbauern/Landjugend Vals

Pflegeprodukte werden für Bürger der Pfarrgemeinde St. Jodok kostenlos zur Verfügung gestellt. Hilf auch Du uns helfen! Schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe!

Foto Kräutler

## Die Schule der Alm will das kulturelle Erbe unseres Tales erhalten

SCHULE DER ALM

Als ich genau vor einem Jahr das allererste Mal in St. Jodok weilte - ich war vom Brennersee über Padaun auf dem alten Pfad des Jakobsweges gekommen - war ich baff erstaunt über den Zusatz „Bergsteigerdorf". Inzwischen wurde mir klar, dass das **Bergsteigerdorf,** vor allem aber das Valsertal in seiner Einzigartigkeit zumindest in Tirol nicht zu überbieten ist.

Ich hatte im letzten Jahr von Helga Hagers Ziegenalm gelesen und sie aufgesucht, um einen Blog-artikel zu schreiben. (tirolischtoll.wordpress.com) Ich habe dann längere Zeit auf der Alm mitgeholfen, wo immer es gerade von Nöten war und dabei gesehen, wieviel Arbeitsaufwand nötig ist, die unverwechselbare Kulturlandschaft der Bergmähder und Almen zu pflegen und zu erhalten. ***Eine Landschaft, die zum kulturellen Erbe unseres Landes gehört.***

Ein Erbe muss gepflegt und erhalten werden. Von wem? Die Bauern haben einfach keine Zeit und kein Personal mehr, die aufwändige Arbeit auf den Bergmähdern zu verrichten. Sie haben genug damit zu tun, im Tal über die Runden zu kommen, zu ‚überleben'. Wenn Almen und Bergwiesen nicht mehr gemäht und gepflegt werden, verbuschen sie oder wachsen gar völlig zu. Und das, was unsere Vorfahren geschaffen haben, verschwindet innerhalb einiger Jahre auf „nimmer Wiedersehen".

*Freiwillige zur Pflege von Almen und Bergmähdern gesucht*

Helga und ich hatten dann die Idee, Stadtmenschen zu motivieren, einige Urlaubstage dafür zu verwenden, als freiwillige Helfer im Valsertal zu verbringen. Um ihnen die nötigen Grundkenntnisse beizubringen, haben wir die **„Schule der Alm"** gegründet. **Heuer finden insgesamt 4 Grundkurse statt,** bei denen vor allem das **Sensenmähen** und **Heumachen**, aber auch **Zaunmachen, Melken, Trockenstein-Mauerbau** u. ä. vermittelt wird.
Und so hoffen wir, dass in den kommenden Jahren Menschen bereit sind, auf freiwilliger Basis mitzuhelfen, unser Kulturgut Alm und Bergmahd zu erhalten.

Es ist mir wichtig festzuhalten: Der Verein „Schule der Alm" hat weder um Subventionen noch um Förderungen angesucht. Wir finanzierten die bisherigen Ausgaben ausschließlich aus eigener Tasche.
Wir hoffen aber dennoch, in Zukunft über die Vereins-Mitgliedsbeiträge, Sponsoren und Förderer die nötigen Mittel aufzutreiben, denn Gerätschaften und Lehrbehelfe sind nicht gratis. Genausowenig kostenlos ist in Zukunft die Verpflegung der freiwilligen Helfer.

Wer unseren Verein „Schule der Alm, Verein zur Erhaltung von Almen und Bergmähdern" dessen Obmann ich bin, unterstützen will, kann dies gerne tun. Am besten dadurch, Mitglied des Vereins zu werden. Dafür gibt's zweimal jährlich die Vereinszeitung „BEISSWURM" und laufende Informationen aus erster Hand. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro, Mitglied wird also, wer diesen Betrag auf unser Konto bei der Tiroler Sparkasse Steinach, Konto AT85 2050 3033 0180 6737 einbezahlt hat.

Als kleines Dankeschön senden wir den neuen Mitgliedern die erste Ausgabe des BEISSWURM zu.

Mag. Werner Kräutler, Obmann

PS: Die Schule der Alm ist auch auf Facebook vertreten. Einfach nach „Schule der Alm" suchen und ‚gefällt mir' drücken.

Kurzer Lebenslauf

Werner Kräutler, Jahrgang 1950, studierte Volks- und Politikwissenschaft und war mehr als 25 Jahre lang Journalist bei diversen österr. Magazinen und Zeitungen. Ab 1996 betätigte er sich als Regionalmanager des LEADER-Programmes im Ötztal. Dort hat er in knapp 10 Jahren rund 70 Projekte entwickelt und umgesetzt: darunter das Ötzidorf in Umhausen, den Knappenweg im Wörgetal oder das Telezentrum Umhausen.

Von 2005 bis 2011 war er Manager in Bangkok. Nach seiner Rückkehr übernahm er die Social-Media-Tätigkeit für einige Tiroler Unternehmen, darunter den Tourismusverband Innsbruck.

Seit August 2015 in Pension widmet er sich nun dem Aufbau der Schule der Alm aber auch einer Direkt-Vermarktungsdrehscheibe für Produkte von Bergbauernbetrieben.

## Was bringt eine Mitgliedschaft bei den Österreichischen Bergsteigerdörfern?

Seit 3,5 Jahren, genau seit Oktober 2012, ist St. Jodok mit dem Schmirn- und Valsertal nun bereits Mitglied bei den Österreichischen Bergsteigerdörfern. Welchen Mehrwert kann eine touristisch wenig erschlossene Region wie diese aus dieser Mitgliedschaft ziehen?

Diese Frage habe ich mir gestellt, nachdem im Herbst diesen Jahres die letzte vom Alpenverein vorgegebene „Hürde" im Zuge der „sanften" Vermarktungskampagne zu nehmen ist – **die Buchpräsentation der Alpingeschichte, die am 03.09.2016 im Mehrzwecksaal in Schmirn** im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit stattfinden wird. Gerne habe ich die Aufgabe übernommen, dieses Büchlein zu schreiben und bin dabei auf viele interessante, historische „Gschichtln" aus meiner Heimat gestoßen, die nicht alle aus dem Alpinismus stammen, sondern auch aus dem täglichen Leben der Bauern und Almer, Hüttenwirte und Gastwirte. Umso mehr wurde ich darin bestärkt, dass die Mitgliedschaft bei den Bergsteigerdörfern - mittlerweile gibt es 20 Bergsteigerdörfer in Österreich und seit heuer eines in Bayern – genau die passende Plattform ist, um die seit Beginn des Tourismus Anfang des 20. Jahrhunderts, stark vom Alpinismus geprägten östlichen Seitentäler des Wipptales dort zu positionieren, wo sie hingehören.

Die Initiative Bergsteigerdörfer spricht einen umweltbewussten Gast an, für den das Hauptkriterium für eine Urlaubsbuchung eine landschaftlich reizvolle Berg- und Wanderregion ist, die vom Massentourismus und von der Technisierung unberührt geblieben ist. Täler und Orte also, in denen alles etwas langsamer und beschaulicher abläuft, der Tourismus nicht den Aufschwung erlebte, der so manches Gletschertal in den letzten Jahrzehnten zu dem gemacht hat, was es heute ist. Und tatsächlich, es gibt sie, diese Zielgruppe, der ein gutes Bergwegenetz und ein paar gut bewirtschaftete Dorfgasthöfe sowie Almen und Hütten mit einem ehrlichen Angebot an regionalen Produkten lieber sind, als überfüllte Après-Ski-Lokale und Wellnesstempel.

Erst durch die gemeinsame Vermarktung und natürlich durch die Patronanz des Alpenvereins, konnten die Bergsteigerdörfer touristisch profitieren. Die Mitgliedsbetriebe, die sich übrigens verpflichten, Alpenvereinsmitgliedern 10 % Ermäßigung auf die Übernachtung zu gewähren, bieten dem Alpingast ein Angebot, das seinen Bedürfnissen entspricht, wie z.B. eine Alpinbibliothek, frühes Frühstück für Berg- und Skitourengeher oder die Vermittlung eines Bergführers.

Die Nächtigungszahlen sprechen eine eindeutige Sprache: von 2012 bis 2015 konnte insgesamt ein Plus von ca. 9 %in den Mitgliedsbetrieben verzeichnet werden.

Helga Beermeister

## GEBURTS-TAGE

**85 Jahre**
Maria Leiter
27.02.1931

Frau Paula Steidl
feierte am 07. Juni im
Annaheim Mühlbachl ihren
**85. Geburtstag.**

*Wir wünschen*
*alles Gute*

**80 Jahre**
Franz Jenewein
29.01.1936

## HOCH-ZEITS-JUBILÄEN

### Goldene Hochzeit

Bei guter Gesundheit konnten Maria und Friedl Wieser sowie Rosa und Rudolf Eller die goldene Hochzeit feiern. Der Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser überbrachte die Glückwünsche des Landes! Der Bürgermeister gratulierte im Namen der Gemeinde Vals und wünschte weiterhin alles Gute. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang diese nette Feierstunde aus!

*Liebe Bevölkerung,*

*wir möchten uns bei euch allen recht herzlich bedanken! Ihr habt uns sehr nett aufgenommen.*

*Wir öffnen das „Bergsteigerhotel Das Lamm" ab Freitag, 03. Juni 2016 immer vormittags für euch. Für Veranstaltungen oder Versammlungen kommt bitte jederzeit gerne auf uns zu. Ruhetag bleibt der Montag.*

*Wir planen Themenabende im Restaurant. Die Termine findet Ihr auf einer Tafel vor unserem Haus, auf unserer Homepage www.das-lamm.at unter Restaurant und auf unserer Facebook Seite. Gerne senden wir euch auch Informationen per E-Mail.*

*Wir freuen uns, wenn ihr zum Mittag- oder Abendessen zu uns kommt. Vorerst bitte nur mit Voranmeldung. Vielen Dank!*
*Wir freuen uns auf euer Kommen!*

*Herzliche Grüße, Petra & Patrick*

Petra und Patrick Zwölfer

**Unsere Kontaktdaten:**
**Bergsteigerhotel Das Lamm**
**Petra & Patrick Zwölfer**
**St. Jodok 7 , A- 6154 Vals**
**Tel.: 05279/ 52 01**
**Email: hotel@das-lamm.at**
**www.das-lamm.at**

Am 22.04.2016 wurden anlässlich der Vermieter- und Gastwirte-Information der TVB-Ortsstelle St. Jodok/ Schmirn/Vals die neuen Pächter des Gasthofs Lamm vorgestellt.
Die Gemeinde Vals sowie der TVB Wipptal wünschen Petra und Patrick Zwölfer alles Gute für ihren neuen Aufgabenbereich und bedanken sich bei Angelika Eller und Hans-Peter Huter für ihre langjährige Tätigkeit als Wirtsleute.
Als kleines Präsent werden Zirbenkissen aus Lisas Kunsthandwerkstatt überreicht.

Helga Beermeister

## Klettersteig Begehungszahlen

Zu einem wahren Publikumsmagneten hat sich der Jodoker Klettersteig entwickelt! Die Besucherzahlen sind ständig im Steigen und so haben im Vorjahr rund 16.000 Kletterer und Sportbegeisterte den Klettersteig besucht. Der kurze Anstieg, die mittlere Schwere und die landschaftliche Schönheit geben dem Klettersteig eine besondere Note!

| | |
|---|---|
| 2012 | 5300 |
| 2013 | 6500 |
| 2014 | 10000 |
| **2015** | **16000** |

Foto Alois Schmölzer

2324 m

# GERAER HÜTTE

Kontakt Hütte:
Fam. Arthur Lanthaler · A-6154 Vals/St. Jodok

Tel. Hütte: +43 676 9610 303
Mobil: +43 664 5106 830
eMail: info@geraerhuette.at
Homepage: www.geraerhuette.at

Raiffeisen Meine Bank

**Meine Bank gibt's wirklich. Und natürlich auch im Internet.**

SICHER REGIONAL GEMEINSAM 125 Jahre in Tirol

**So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.**
Seit 125 Jahren.

Jausenstation Touristenrast

Lack + Karosserie Center
Lackschadenfreie Ausbeultechnik

Albrecht Peer
KAROSSERIE FACHBETRIEB

Tel: 05273 / 60073
Mobil: 0664 / 531 39 66
Gewerbegebiet 61e - 6143 Navis
e-mail: albrecht.peer@aon.at

SCHMIRNER STADL
schmirner.at

[ EINFACH | GUT | ESSEN ]

Lisi und Hans-Peter freuen sich auf euren Besuch!

- 10 bis 21 Uhr geöffnet
- Montag & Dienstag Ruhetag
- Ganztägig warme Küche
- Freitag & Samstag Pizza ab 16 Uhr bis 21.30 Uhr
- 05279 / 20137, stadl@schmirner.at